

MULTIFUNKTIONAL

Lehle RMI Acouswitch Junior



Der Acouswitch Junior ist ein hilfreiches und kompaktes Multifunktions-Tool für Bassisten, die mit zwei oder drei akustischen und/oder elektrischen Bässen auf der Bühne spielen, diese schnell wechseln müssen und dabei dieselben Effekte mit einem zusätzlichen Pedalboard nutzen möchten. Mit seinen beiden getrennt regelbaren und hochohmigen Eingängen und einem zusätzlichen „geheimen“ Input entpuppt sich der Acouswitch Junior als perfekte und leistungsfähige Schaltzentrale innerhalb eines akustischen wie akustisch-elektrischen Setups.

Von Markus Fritsch

Das Design des schmucken, braun-metallic gehaltenen Gehäuses ist sehr ansprechend. Die symmetrische Anordnung der Schalter und Drehknöpfe sowie die logische Beschriftung bieten Klarheit und Übersicht. Links oben befindet sich der variable 9 - 15 V Stromanschluss. Das verwendete Netzteil sollte also mindestens 9 V und nicht mehr als 15 V Gleichspannung liefern. Wechselspannungsquellen zwischen 7 und 12 V können genauso genutzt werden. Die Versorgungsspannung des Acouswitch Junior wird intern gleichgerichtet, gefiltert, stabilisiert und anschließend auf 18 V gebracht. Rechts daneben sitzen die Send- und Return-Klinkenbuchsen für das Einschleifen von Effektgeräten (Serieller Effektweg = Loop). Ist die Return-Buchse nicht belegt, liegt das Signal der Send-Buchse an. Die Return-Buchse kann aber auch für ein drittes aktives Instrument benutzt werden. Sobald der sogenannte Loop Boost Mode aktiv ist, aktiviert der Loop-Boost-Schalter das dritte Instrument. D. h., dass man ohne Effektgeräte sogar drei Bässe über den Acouswitch Junior betreiben kann. Über die Klinkenbuchse (Tuner Out) schließt man ein externes Stimmgerät an, das komplett aus dem Signalweg genommen wird und somit keinerlei Signalverluste verursacht. Die Line-Out-Buchse stellt die Verbindung zur Endstufe oder zum Bass-Amp her. Die folgenden Buchsen Inst B und Inst A sind für die beiden Bässe vorgesehen. Grundsätzlich empfiehlt Lehle den Inst-A-Eingang für akustische Instrumente wie Kontrabass oder akustische Bassgitarre. Der Inst-B-Eingang ist für den E-Bass vorgesehen. Auf der rechten Seite liegt der aktive DI-Out (XLR) Anschluss für die

Verbindung zum Mischpult. Daneben sitzen die dazugehörigen Pre-/Post- und Ground-Lift-Schalter.

Die beiden Fußtaster des Acouswitch Junior (links Mute/Loop/Boost, rechts A/B) lassen sich extrem leicht schalten und sprechen dank des ARM Cortex M Prozessors sehr schnell an. Darüber sitzen die Leuchten, die die jeweilig gewählten bzw. programmierten Funktionen in Blau oder Weiß anzeigen. Der Boost greift entweder auf A, B oder Mix oder das Return Signal und verstärkt das Signal um bis zu 12 dB. Der Signalpegel kann über dieses Poti nur angehoben, aber nicht abgesenkt werden. Es folgen die vier Equalizer, die nur am INST-A-Eingang anliegen. Der Höhenregler (T) regelt mittels eines Kufschwanzfilters die hohen Frequenzen bei 10 kHz. Die hohen Mitten (HM) werden mit der Filtercharakteristik einer Glocke bei 2 kHz, die tiefen Mitten (LM) mit gleicher Charakteristik bei 360 Hz geregelt. Die Tiefen (B) werden bei 80 Hz abgesenkt bzw. angehoben. Gerade diese Frequenzfilter sind von Lehle speziell für akustische Instrumente ausgewählt worden. Der Volume Regler A ist für die Vorverstärkung von Kanal A und somit für die Lautstärke verantwortlich. Man kann das Signal sowohl anheben als auch absenken. Die Nullstellung liegt bei 12 h. Der Volume-Regler B ist für die Vorverstärkung von Kanal B, also somit für die Lautstärke verantwortlich. Man kann hier ebenfalls das Signal anheben bzw. absenken. Dieser Regler ist spiegelverkehrt eingebaut. Deshalb liegt die Nullstellung bei 6 h.

Fünf Varianten

Als A/B-Schalter genutzt, bietet der Acouswitch Junior fünf Varianten. Im „Classic Mode“ werden Eingang A und B wechselseitig geschaltet. Im „Electro Acoustic Mode“ werden Eingang A und B gleichermaßen wechselseitig geschaltet, allerdings auf zwei getrennte Ausgänge gelegt. Eingang A ist auf den XLR-Ausgang, Eingang B auf den Line-Out-Klinkenausgang geroutet. Im „Teacher's Mode“ wird eine spezielle Mix-Funktion angeboten. Leuchtet die LED blau, sind beide Eingänge offen und werden auch auf beiden Ausgängen geroutet. Zwei Instrumente können also gleichzeitig verstärkt und über Line Out z. B. mit einem Bass-Amp und über DI Out mit dem gleichen Amp oder einem Mischpult verbunden werden. So können zwei Spieler (z. B. Lehrer und Schüler) gleichzeitig spielen. Wird auf die weiße LED umgeschaltet, ist nur noch Eingang B offen, der dann auf beide Ausgänge geroutet wird. Diese Funktion ist für Bässe mit zwei unterschiedlichen Pickups (z. B. Piezo und Mikrofon) genauso praktisch. So kann man beide Soundquellen mischen. Als „High-End-Preamp“ genutzt, ermöglicht der Acouswitch Junior das Spielen mit einem exzellenten Preamp mit der bereits oben erwähnten optimal auf akustische Instrumente zugeschnittenen 4-Band-Klangregelung. Programmiert man die „FX-Looper“-Funktion, steht ein serieller Effektweg zur Verfügung, den man je nach Betriebsmodus schalten kann. Im Loop Boost Modus lässt sich dieser Effektweg dann zusammen mit der Boost-Funktion zu- und abschalten (siehe unten unter „Mute/Loop/Boost-Taster“). „Clean Booster“ nennt sich die vierte Variante. Per Fußschalter kann je nach Betriebsmodus eine zweite regelbare Verstärkerstufe hinter dem seriellen Effektweg zugeschaltet werden. Die fünfte Variante ist der Einsatz des Acouswitch Junior als „DI-Box“. Das Ausgangssignal kann man direkt an ein Mischpult senden. Die hochwertigen Komponenten und Features des Acouswitch Junior machen ihn zu einer exzellenten DI-Box im Live- wie im Studiobetrieb.

Über dem linken Fußtaster steht Mute/Loop/Boost. Mittels der Verbindung des Acouswitch Junior mit dem Stromnetz und gleichzeitigem Drücken des Mute/Loop/Boost-Tasters kann man nun aus vier verschiedenen Modi wählen. Lässt man den Taster nach ein Mal Blinken los, befindet sich der Acouswitch Junior im Mute-Modus, nach zwei Mal Blinken im Loop-, nach drei Mal Blinken im Boost- und nach vier Mal Blinken im Loop-Boost-Modus. Der Mute-Modus ist sonnenklar. Mit diesem Fußschalter wird der Acouswitch Junior komplett stummgeschaltet, der Tuner Out ist aktiv. Im Loop Mode schaltet der linke Taster nur den seriellen Effektweg ein oder aus. Im Boost-Modus wird nur die Boost-Funktion zu- oder abgeschaltet.



Dies ist vor allem dann vorteilhaft, wenn man öfters Soli spielt. Man kann hier schnell zwischen normaler und Solo-Lautstärke wechseln. Im Boost-Loop-Modus werden der Effektweg und der Booster gleichzeitig ein- bzw. ausgeschaltet. Auch das ist z. B. für Solopassagen vorteilhaft.

Klingt erstklassig

Der Acouswitch Junior klingt dank der Lehle True Sound Technology und der hochwertigen Einzelkomponenten (alles „Made in Germany“) absolut erstklassig. Das liegt an den bekannten Features wie der JFET-Eingangsstufe und den Schaltungswegen über ausnahmslos goldkontaktierte Relais und Schalter. Die Switche belasten durch ihre besondere Konstruktion – der Schaltknopf wird in einer speziellen Buchse gelagert – beim Schalten nicht die Platine. Intern arbeitet der Acouswitch Junior mit 18 V, dennoch begnügt er sich mit allen Stromversorgungen zwischen 9 und 15V AC oder DC. Die Konstruktion mit den geschützten Reglern ist extrem robust und die Schaltmechaniken sind nahezu unzerstörbar. Praktisch sind die abnehmbaren Gummifüße im flachen Boden. So kann man bei Bedarf das Gerät problemlos und schnell mit Klettband auf seinem eigenen Pedalboard befestigen. Geräteaufbau und Einstellungsmöglichkeiten sind extrem logisch und musikerfreundlich konzipiert. Natürlich muss man ein bisschen probieren und sich überlegen, welchen Modus man zumeist „fahren“ will. Mithilfe der sehr informativen und leicht verständlichen Gebrauchsanweisung gelangt man sehr schnell zum Ziel. Die ergänzenden Hinweise im Handbuch zu den wichtigen Themen „True Bypass“ und „True Sound“ sind äußerst wertvoll. Nutzt man mehrere Effekte für seinen Basssound, soll man laut Lehle Geräte mit gebuffertem Bypass statt True-Bypass-Effekte benutzen. Die Garantie für einen guten Sound ohne Frequenz- und Dynamikverlust mit möglichst geringen Nebengeräuschen ist immer ein qualitativ hochwertiger Buffer am Anfang der Effektkette. Dahinter dürfen dann taugliche True-Bypass-Effekte geschaltet werden.

Fazit

Der von Lehle gebaute RMI Acouswitch Junior ist ein kompakter, extrem leistungsfähiger und multifunktional einsetzbarer Umschalter. Dies gilt zuallererst für akustische Instrumente wie Kontrabass und akustische Bassgitarre. Aber auch für Bassisten, die wechselweise Kontrabass und vornehmlich viersaitigen E-Bass auf der Bühne spielen, wird sich der Acouswitch Junior zu einem treuen Begleiter entwickeln. Der größere Bruder namens Basswitch IQ DI ist natürlich noch besser auf die tiefen Frequenzen eines vier- und fünfsaitigen E-Basses angepasst und verfügt darüber hinaus über eine parametrische Klangregelung. Dafür ist er um einiges kostspieliger. Beim Acouswitch Junior sind die Frequenzen fest eingestellt, was sich nicht negativ im Soundbild niederschlägt. Der Preis ist angesichts der hervorragenden Verarbeitung, der Verwendung hochwertigster Bauteile, der Bedienungsfreundlichkeit, der vielen Routing-Möglichkeiten und des edlen Designs vollauf gerechtfertigt. ■

DETAILS:

Hersteller:	Lehle
Modell:	Lehle RMI Acouswitch Junior
Herkunftsland:	Deutschland
Gewicht:	1065 g
Länge:	15 cm
Breite:	16 cm
Höhe:	4,3 cm
Spannungsbereich:	9-15V DC, 7-12V AC
Stromaufnahme:	max. 150 mA
Frequenzgang:	50 Hz (Low-Cut-Filter) - 100 kHz (+0, -2 dB)
Klirrfaktor:	0,005 %
Impedanz Eingang A:	5 MOhm
Impedanz Eingang B:	5 MOhm
Impedanz Send:	250 Ohm
Impedanz Return:	50 kOhm
Impedanz Line Out:	250 Ohm
Geräuschspannungsabstand:	-94 dB bei 1 kHz, 0 dBu (22 Hz - 22 kHz)
Max. Pegel:	5 V RMS (ca. 16 dBu)
Max. Verstärkung:	+/- 15 dB
Bass EQ:	+/- 15 dB @ 80 Hz (Glocke)
Low Mid EQ:	+/- 15 dB @ 360 Hz (Glocke)
High Mid EQ:	+/- 15 dB @ 2 kHz (Glocke)
Treble EQ:	+/- 12,5 dB @ 10 kHz (Kufschwanz)
Preis:	359 Euro
Lieferumfang:	Acouswitch Junior, Bedienungsanleitung (deutsch und englisch)
Getestet mit:	Emanuel Wilfer ¾ Kontrabass mit D'Addario HH 610 Hybrid Medium Saiten und David Gage Realist Pickup, einem 25 Jahre altem „unknown“ ¾ Kontrabass aus Tschechien mit Belcanto Medium Orchestersaiten und David Gage Realist Pickup, Fender Jazz Bass Marcus Miller Signature, Fender Squire Precision Bass, Fender Jazz Bass Fretless, Sadowsky 5-String und Oscar Schmidt akustische Bassgitarre über EBS Drome, Acoustic Image 510 BA, Markbass Little Mark II, Markbass Box Traveler 151P, Markbass Box New York 121, Markbass Mini CMD 121P LM3 Basscombo und direkt in MOTU 828 und Logic Pro
www.lehle.com	
www.rmi.lu	